

Protokoll

über die 44. Sitzung des **Beirates Huchting**,
Montag, 20.02.2023, 19:00 Uhr, in der Oberschule Hermannsburg

Anwesend: vom Ortsamt:	Herr Schlesselmann, Herr Homann
vom Beirat:	Herr Böse, Herr Bries, Herr Hamen, Frau Horn, Herr Horn, Frau Jahnke, Frau Kretschmann, Herr Mon-sig, Frau Otto-Kleen, Frau Radke, Frau Schubert, Frau Seifert, Herr Siepker, Frau Wendt,
geladene Gäste:	Karsten Thiele (SKB) Udo Stoessel (SKB) Elke Wolf (SKB, Schulaufsicht) Torsten Klieme (Staatsrat SKB) Annette Biermann (SKB, Referat Kitaplanung)
über Zoom:	Carsten Dohrmann (Schulamt, soziales Lernen im Quartier)
entschuldigt:	Frau Böcker, Frau Mollenhauer-Thein, Herr Rietz

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder des Beirates Huchting, der Gäste, der Bürger: innen und der Presse via Live-Stream via Facebook eröffnet. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie stimmt der Beirat der Sitzung als Hybridsitzung zu. Beirat und geladene Gäste wahlweise Präsenz oder Videokonferenz über Zoom. Bürger: innen haben die Möglichkeit vor Ort und via Zoom oder Facebook teilzunehmen.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland für den technischen Support der Beiratssitzung, der es ermöglicht, die heutige Sitzung im Internet zu übertragen.

Die ordnungsmäßige Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden einvernehmlich festgestellt.

1. Tagesordnung

- TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
- TOP 2 Mitteilungen (u.a. Globalmittelvergabe)
- TOP 3 Schulbildung: Schulentwicklung/Schulstandortplanung/Fachkräftemangel
- TOP 4 Kindertagesstätten
- TOP 5 Schulen in freier Trägerschaft
- TOP 6 Unversorgte Kinder: Soziales Lernen im Quartier und Sprachförderung
- TOP 7 Verschiedenes

TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Aus der Bevölkerung wurde nichts gemeldet.

TOP 2 **Mitteilungen (u.a. Globalmittelvergabe)**

Beiratssprecher Bries teilt mit, dass die Globalmittel bis zum 31.03.2023 beantragt werden können. Es stehen 60.000€ zur Verfügung. Der Beirat freut sich auf zahlreiche kreative Ideen.

Es wird angeregt, nicht die ganze Summe in der ersten Tranche zu vergeben, damit der neue Beirat der nächsten Wahlperiode noch Mittel zur Verfügung hat.

TOP 3 **Schulbildung: Schulentwicklung/Schulstandortplanung/Fachkräftemangel**

Torsten Klieme (Staatsrat SKB)

Herr Klieme sieht den Fachkräftemangel als große Herausforderung in der Zukunft, da Personal in Schulen und Kitas fehlt. Im September 2022 mussten 9 Grundschulen in Bremen wegen Personalmangel den Ganztagsbetrieb einstellen, auch anderen Schulen hatten große Schwierigkeiten den Stundenplan abzudecken.

In der Ursachenanalyse wurde ein Projekt aufgelegt, um kurzfristig mehr Personal in die Schulen zu bekommen.

Die zentralen Punkte waren:

- Aufstockung von Teilzeit durch Flexibilisierung der Mitarbeitenden (dadurch wurden 300 Stunden/10 Vollzeitkräfte gewonnen).
- Querseinsteiger:innen anwerben im Programm „Back to School“ (Akademiker*innen mit einem Fach, eineinhalb Jahre Qualifizierung beim Landesinstitut Schule), dadurch gab es fast 200 Bewerbungen, gerade werden diese gesichtet. Anfang März soll die erste Kohorte in den Schulen starten.
- Integration von Fachkräften aus dem Ausland

In den letzten 10 Jahren sind in Bremen die Schülerzahlen um 27% gestiegen, in Huchting sogar noch stärker. Aufgrund des Krieges sind außerdem 3400 Schüler:innen zusätzlich in das Schulsystem aufgenommen worden. Dadurch trugen alle Bemühungen gerade einmal dazu bei, den Stand zu halten.

Karsten Thiele (SKB)

In keiner Huchtinger Schule gibt es eine 100% Lehrkräfte-Versorgung, die Bedarfe für das nächste Jahr werden jetzt zugewiesen.

Die Personalsituation an der Grundschule Sodenmatt hat sich verbessert und der Ganztagsbetrieb konnte wieder aufgenommen werden.

2024/2025 wird die Delfter Straße wieder in die Vier-Zügigkeit zurückgeführt, weil dann auch vier Züge von dieser Schule abgehen.

Ein weiter Oberschulstandort ist von größter Wichtigkeit.

Ende März 2023 gibt es eine neue regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung, aus der sich genauere Zahlen für die Anzahl der schulpflichtigen Kinder in der Zukunft ableiten lassen.

Udo Stoessel (SKB)

Standorte für eine neue Oberschule werden geprüft, dazu gehören ThyssenKrupp Schulte und ein Areal auf der Bezirkssportanlage Huchting (Platz Nr. 4).

IB hat den Auftrag einen weiteren Grundschulstandort zu finden als Vorsichtsmaßnahme für das Schuljahr 2024/2025.

Die Fertigstellung der neuen Grundschule Sodenmatt verzögert sich auf 2027/2028.

Herr Schlesselmann erklärt, dass Platz Nr. 4 im Rahmen des Kita-Ausbaus besichtigt wurde. Bezüglich des Oberschulstandortes sollte Platz Nr. 6 geprüft werden. Er bittet, sowohl Platz Nr. 6 als auch Platz Nr. 4 zu prüfen.

Beantwortung von Fragen aus dem Beirat zum Thema Fachkräftemangel:

- Quereinsteiger kommen aus vielfältigen Bereichen
- Das Verhältnis Männer/Frauen ist erfreulicherweise sehr ausgeglichen
- die Bewerber: innen werden nicht verbeamtet, sondern erhalten einen Vertrag für 1,5 Jahre und haben nach einer weiteren Qualifizierung die Möglichkeit entweder Unbefristet mit einer fachlichen Qualifikation zu unterrichten oder erhalten mit einem zweiten Fach auf Lehramt die Möglichkeit zur Verbeamtung.
- Es wurde viel gemacht, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Es wurden finanzielle Mittel durch die Bürgerschaft zur Verfügung gestellt, dass alle Bewerber: innen sofort ins Referendariat aufgenommen werden können.
- Im Sommer 2022 wurden 225 neue Lehrkräfte eingestellt, 20% mehr als im Vorjahr, aber es kamen 4300 Schüler*innen alleine seit März dazu.
- Kindertagespflegeoffensive wurde gestartet, PIA-Ausbildung, Werbung für soziale Berufe in öffentlichen Fachschulen
- Ab 2026 gibt es einen gesetzlich geregelten Anspruch auf einen Ganztagsplatz, daher wird auch die Suche nach Personal im Grundschulbereich intensiviert.
- Erweiterung der Kapazitäten an Universitäten.
- Gespräch mit Universitäten, um die Abbruchquoten zu senken.
- Um Bewerber:innen auf alle Stadtteile gleichmäßig zu verteilen, gehen die Bewerbungen nicht mehr direkt an die Schulen, sondern an die Behörde, um es zentral zu steuern.
- Programm „Back to School“ richtet sich auch an Bewerber:innen für Grundschulen und nicht nur an weiterführende Schulen.
- Bei der Erzieher:innen-Ausbildung gibt es Pläne, das Anerkennungsjahr schon in die Ausbildungsphase zu integrieren, um die Ausbildung von 5 auf 4 Jahre zu verkürzen.
- KiTa Bremen muss für eine Gruppe von 20 Kindern zwei Fachkräfte einsetzen, diese gesetzliche Regelung soll geändert werden, um als Zweitkraft auch Quereinsteiger: innen zu beschäftigen.

Herr Klieme erläutert die Vorbereitungen in Bremen auf Familienangehörige aus den Erdbebengebieten aus der Türkei und Syrien.

Herr Thiele bestätigt, dass der Ganztagsbetrieb in der Grundschule Sodenmatt wieder ohne Probleme durchgeführt werden kann. Auch aus anderen Schulen liegen keine Problemmeldungen vor.

Beantwortung von Fragen aus dem Beirat zum Thema Gebäude:

- Grund der Zeitverzögerung bei der Planung der Grundschule Sodenmatt war eine „Minderleistung“ des mittlerweile gekündigten Architekturbüros in Bezug auf die funktionale Leistungsbeschreibung.
- Geeignete Standortflächen werden geprüft und die Ergebnisse dem Beirat mitgeteilt.
- Der Altbau der Grundschule Kirchhuchting soll übergangsweise als Oberschule genutzt werden, um Mobilbauten zu vermeiden.

Frau Kretschmann erläutert Herrn Stoessel den Unterschied zwischen Platz 4 und 6 und weist auf die Vorzüge von dem erschlossenen Platz 6 neben dem Gebäude des TuS Huchting. Platz 4 steht aufgrund eines zugeschütteten Grabens leider oftmals unter Wasser.

- Interimsstandorte werden keine Dependancen sein, sondern Standorte mit eigener Schulleitung.
- IB Bremen wird für 600 Millionen Euro Gebäude in Bremen energetisch sanieren, welche davon Huchting betreffen ist noch nicht bekannt. Eine entsprechende Liste soll Ende Februar erstellt sein.

TOP 4 Kindertagesstätten

Als Fachreferentin erläutert Frau Biermann von SKB die vorab übersandten Fragen:

- Zum kommenden Kita-Jahr gibt es in Huchting den zusätzlichen Bedarf von ca. 11 Gruppen.
- Von diesem Bedarf wurden 4 Gruppen gedeckt durch KiTa Kleeblatt und Maiglöckchen.
- Die Fertigstellung der KiTa in der Obervielander Straße wird sich leider, dort sollen die fehlenden 7 Gruppen entstehen und 3 Gruppen ziehen von der Luxemburger Straße dorthin um.
- Es kommen weitere Ausbauten in Huchting hinzu, u.a. KiTa Stepke in der Huchtinger Heerstraße mit 3 Gruppen im Frühjahr 2024.
- Der mögliche Umbau Heduda-Kita in der Huchtinger Heerstraße verzögert sich leider.

Frau Biermann erläutert die Planungen der nächsten Jahre mit den voraussichtlichen Prognosen. Zusätzlich werden weiter Standorte in Huchting geprüft, die zur gegebenen Zeit bekannt gemacht werden. Beim Standort „Dorfkrug“ ist man bereits in intensiven Gesprächen mit dem Besitzer der Immobilie.

Beantwortung von Fragen aus dem Beirat zum Thema Kitaplanung:

- Alternativen zu Heduda werden geprüft, aber keine davon hat die Entscheidungsreife erreicht. Heduda hat mittlerweile die Unterlagen bereitgestellt. Die baufachtechnische Zuwendungsprüfung soll in Kürze erfolgen. Anschließend ist eine Gremienbefassung erforderlich, weil sich die Projektkosten erheblich erhöht haben.
- Die Container in Grolland bleiben bis 2027, werden dann allerdings aufgrund der Laufzeit und ihrer schlechten energetischen Eigenschaften abgebaut.
- Die Kita Obervielander Straße soll im Juni 2023 fertiggestellt werden.
- Das Gebäude der Kita Robinsbalje ist zwar nicht auf heutigem Stand, aber auch nicht in schlechtem Zustand. Allerdings muss man sich Gedanken machen, wie man Altbauten zukunftsfähig macht, dafür braucht es allerdings in der Zukunft Übergangsplätze oder kleine Gruppen.

TOP 5 Schulen in freier Trägerschaft

Antrag der FDP-Fraktion zur Unterstützung von Schulen in freier Trägerschaft

1. Der Beirat Huchting fordert den Senat auf, unverzüglich sicherzustellen, dass die Grundschule St. Pius unverzüglich finanziell so ausgestattet wird, dass der Betrieb dieses Schulstandorts in Huchting nicht gefährdet wird.

2. Der Beirat Huchting fordert den Senat auf, eine signifikante und nachhaltige Verbesserung der Refinanzierung aller Schulen in freier Trägerschaft durch eine Novellierung des Privatschulgesetzes anzuschieben.

Sabine Radke für die FDP im Beirat Huchting

Aus dem Beirat wird angeregt, das Schulgeld von z.zt. 80€ dem Einkommen der Erziehungsberechtigten entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1: 5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen (Antrag abgelehnt)

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2: 5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen (Antrag abgelehnt)

TOP 6 Unversorgte Kinder: Soziales Lernen im Quartier und Sprachförderung

Frau Wolf (SKB) erläutert, dass die Sprachförderung seit diesem Jahr auch für Nicht-Kitakinder gewährleistet ist. Sie erhalten die Möglichkeit von 4 Kursterminen die Woche am Nachmittag, welches verstetigt werden soll. Dieses Angebot findet in der GS Delfter Straße statt.

Eine Primo-Auswertung wird nachgeliefert.

Quartiermanagerin Frau Hasberg regt an, eine andere Form zur Erfassung der Kinder zu finden, als den freiwilligen Primo-Test. Die Einladungen sind nicht in andere Sprachen übersetzt, daher könnten die Bedarfe wesentlich höher sein.

Herr Klieme erklärt, dass in Fällen, in denen die betroffenen Eltern nicht zum Primo-Test erscheinen eine aufsuchende Beratung erfolgen wird. Ebenfalls sollen zukünftig Sprachförderangebote stärker durchgesetzt werden.

Einige Maßnahmen sind schon erfolgt, dadurch konnte bereits die Quote der Kinder, die nicht am Test teilgenommen haben, reduziert werden.

Herr Dohrmann (Schulamt, soziales Lernen im Quartier) bedauert, dass zur Sprachförderung leider keine Unterstützung durch verschiedene Träger zustande gekommen ist.

TOP 7 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

nicht öffentlicher Teil:

Leider hat es für die 45. Beiratssitzung am 27.02.2023 eine Absage der Einladung seitens ASV, BSAG und CTB gegeben.

Als Begründung wurde der Beschluss genannt, sich vorrangig im KOA auszutauschen.

Beirat Huchting/44. Sitzung

Da leider die dort getätigten Zusagen nicht immer eingehalten werden, wünscht der Beirat nun doch weiterhin eine Beantwortung der gestellten Fragen im öffentlichen Format der Beiratssitzung.

Den vorab übersandten Fragenkatalog wird das ASV schriftlich beantworten.

Es wird der Beschluss gefasst, die Antworten des Fragenkataloges abzuwarten und ASV, BSAG und CTB nochmals fristgerecht zur Sitzung im März einzuladen und ein Missfallen über die Absage zu äußern.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

Ende: 22.00 Uhr

Herr Bries
(Beiratssprecher)

Herr Schlesselmann
(Sitzungsleiter)

Herr Homann
(Protokoll)